

Heimat.

Unser Mitgliedermagazin | Dezember 2023

BAUVEREIN
GREVENBROICH



Sicher wohnen. Ein Leben lang.

**Hundehaltung bei der
BAUVEREIN GREVENBROICH eG**

**Energiewende in der
Mobilität**

**Vom-Rath-Straße 24:
Grevenbroich-Elsen - Ein neues Heim**



Liebe Leserinnen, liebe Leser,

herzlich willkommen zu einer neuen Ausgabe unseres Mitgliedermagazins! Es ist uns eine große Freude, Ihnen wieder einmal interessante Informationen, spannende Geschichten und nützliche Tipps rund um unsere Wohnungsgenossenschaft präsentieren zu dürfen.

Wohnraumknappheit, hohe Instandhaltungs- und Modernisierungsaufwendungen, Klimawandel und die aktuelle politische Lage stellen uns zur Zeit vor sehr große Herausforderungen. Der Klimawandel stellt uns vor die Aufgabe, nachhaltige Lösungen für unseren Wohnungsbestand zu finden. Wir setzen uns dafür ein, Energieeffizienzmaßnahmen umzusetzen, erneuerbare Energien zu nutzen und den Ressourcenverbrauch zu reduzieren. Gleichzeitig möchten wir Bewusstsein für nachhaltiges Verhalten bei unseren Mitgliedern schaffen, damit nicht nur die Mieten, sondern auch die Nebenkosten bezahlbar bleiben.

Auch in diesem Magazin möchten wir Ihnen wie-

der einen Einblick in das Leben innerhalb unserer Genossenschaft geben. Sie werden erfahren, welche Projekte wir in den letzten Monaten umgesetzt haben, welche Neuerungen es gibt und wie wir uns für die Interessen unserer Mitglieder einsetzen. Natürlich kommen auch die schönen Seiten des Zusammenlebens nicht zu kurz. In unserem Magazin finden Sie Berichte über Veranstaltungen, Ausflüge und andere Aktivitäten, bei denen unsere Mitglieder zusammenkommen und gemeinsam schöne Momente erleben.

Wir hoffen, dass Sie die Ausgabe unseres Mitgliedermagazins mit großem Interesse lesen und dass es Ihnen dabei hilft, sich noch stärker mit unserer Genossenschaft verbunden zu fühlen. Denn letztendlich sind Sie es - unsere Mitglieder -, die unsere Gemeinschaft ausmachen und sie zu dem besonderen Ort machen, den wir heute gemeinsam bewohnen.

Nun neigt sich das Jahr dem Ende zu und es ist an

der Zeit, anzuhalten und die gemeinsamen Erfolge und Herausforderungen zu reflektieren. Wir möchten uns bei Ihnen für Ihre Unterstützung, Ihr Vertrauen, Ihr Verständnis, Ihre Flexibilität und Ihre aktive Teilnahme bedanken. Ohne Sie als Mitglieder wäre unsere Genossenschaft nicht das, was sie heute ist - eine starke Gemeinschaft, in der wir uns gegenseitig unterstützen und füreinander da sind.

Hoffentlich können Sie die kommenden Tage nutzen, um zur Ruhe zu kommen, Zeit mit Ihren Lieben zu verbringen und neue Energie für das kommende Jahr zu tanken. Mögen Ihre Feiertage von Liebe, Freude und Harmonie erfüllt sein.

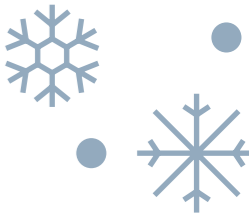
Im neuen Jahr freuen wir uns darauf, weiterhin gemeinsam mit Ihnen an unserer Genossenschaft zu arbeiten und sie noch besser zu machen. Ihre Ideen, Anregungen und Meinungen sind uns wichtig und tragen dazu bei, dass wir als Gemeinschaft wachsen können.

Wir wünschen Ihnen von Herzen ein frohes Weihnachtsfest und einen guten Start in ein gesundes und glückliches neues Jahr!

Mit herzlichen Grüßen

Petra Heller Sven Köllw





Unsere Themen

2 Editorial

5 Informationen

- Gas- und Strompreisverträge vom 01.01.2025 - 31.12.2027
- Tod eines Mitglieds: Was muss ich beachten?
- Energiewende in der Mobilität: Wo kann ich mein E-Auto tanken?
- Hundehaltung, was ist zu beachten?
- Hydraulischer Abgleich mittels künstlicher Intelligenz PAUL - Win - Win - Win
- Gestaltungskatalog für Ihr Wohnumfeld: Der Hauszugang als Visitenkarte!



12 Unsere Bauprojekte

- Ministerin Ina Scharrenbach am Campus Pillauer Weg: Blaupause für die Energiewende!
- Campus Herkenbuscher Weg, Grevenbroich-Südstadt: Ab in den Süden!
- Modernisierungsarbeiten im Jahr 2024: Umsetzung der Gebäudeanforderungen!
- Am Alten-Hof 3-9, Grevenbroich-Noithausen: Ein weiterer Schritt zur Klimaneutralität
- Vom-Rath-Straße 24, Grevenbroich-Elsen - Ein neues Heim für 20 Familien!
- Herkenbuscher Weg 46 a-e, Südstadt: Ein sicherer Platz fürs Rad & Memeler Straße 2-6, Grevenbroich-Elsen: Ein arrondierender Zukauf

18 Bauverein intern

- Mitgliederversammlung
- Weihnachtsfeier
- Betriebsausflug Amsterdam
- Neue Amtszeit bis 2029: Technischer Vorstand wieder bestellt & Citylauf
- Herzlich Willkommen & Unsere neue Auszubildende
- Alle Kontakte auf einen Blick

Karriere

Die BAUVEREIN GREVENBROICH eG ist ein moderner und attraktiver Arbeitgeber und kontinuierlich auf der Suche nach Fachkräften. Verlinken Sie sich über den QR-Code mit unserer Webseite und schauen Sie nach, ob wir Ihnen eine passende Stelle anbieten können.



Gas- und Strompreisverträge vom 01.01.2025 bis 31.12.2027

Liebe Mieterinnen und Mieter,

wir freuen uns, Ihnen mitteilen zu können, dass wir nach einer erfolgreichen Ausschreibung erneut günstige Konditionen für Gas und Strom sichern konnten. Durch die Teilnahme an dieser Ausschreibung konnten wir besonders attraktive Preise erzielen, die Ihnen helfen können, Ihre Energiekosten zu senken. Die Verträge beinhalten die Gasversorgung aller Gebäude mit einer Gaszentralheizung sowie die Versorgung mit Allgemein-, Aufzug- und Wärmepumpenstrom. Bester Anbieter ist nach wie vor die NEW Niederrhein Energie und Wasser GmbH.

Die Verträge haben einen Lieferzeitraum vom 01.01.2025 bis 31.12.2027 und liegen deutlich unter der Preisbremse.

Für weitere Informationen stehen Ihnen unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter gerne zur Verfügung.

Sie erreichen uns unter der
 ☎ Rufnummer 02181 650919 oder
 ✉ per E-Mail an sandra.koch@bauverein-gv.de.

Tod eines Mitglieds Was muss ich beachten?

Im Falle des Todes eines Mitglieds gibt es einige wichtige Dinge zu beachten. Um das Auseinandersetzungsguthaben auszahlen zu können, benötigen wir entweder ein eröffnetes Testament oder einen Erbschein. Diese Dokumente sind zwingend erforderlich.

Es ist möglich, eine Mitgliedschaft zu vererben, jedoch nur dann, wenn der Dauernutzungsvertrag für die Wohnung übernommen wird. Sollte dies nicht der Fall sein, wird das Auseinandersetzungsguthaben an die Erben ausgezahlt.

Falls wir keine Informationen über die Erbfolge erhalten, werden wir das Auseinandersetzungsguthaben an die Hinterlegungsstelle des Amtsgerichts weiterleiten. Es ist daher wichtig, uns über die Erbfolge zu informieren.

Bitte beachten Sie, dass die "Vollmacht über den Tod hinaus" nicht als Ersatz für ein eröffnetes Testament oder einen Erbschein akzeptiert werden kann. Diese Vollmacht hat in diesem Fall keine Gültigkeit.

Bei Fragen oder Unklarheiten stehen Ihnen unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter gerne zur Verfügung. Sie können sich auch direkt an Frau Sandra Koch wenden, die unter der Rufnummer 02181 650919 erreichbar ist.



Energiewende in der Mobilität:

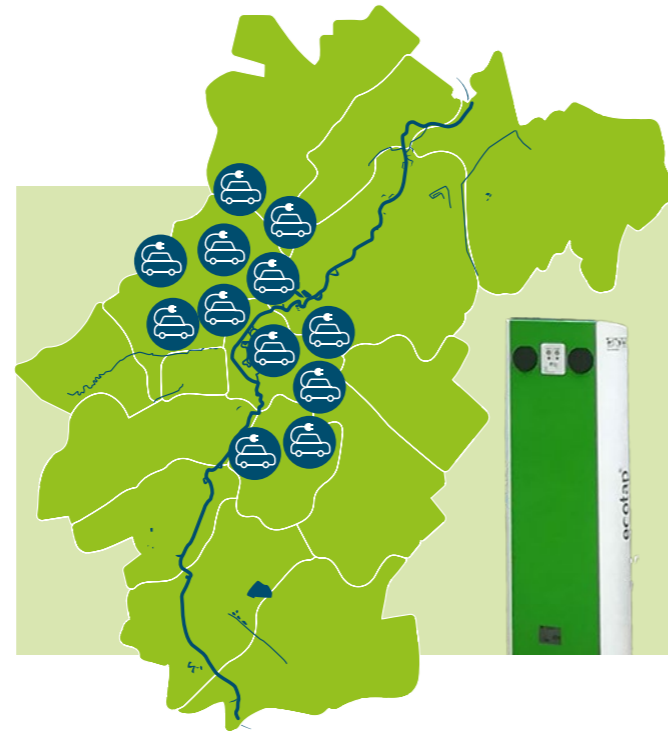
Wo kann ich mein E-Auto tanken?

Die Autohersteller dürfen ab 2035 keine Pkw mit Verbrennungsmotor mehr anbieten. Das Elektroauto ist gesetzt. Angesichts der verschärften Klimakrise plant die EU, den Pkw-Verkehr bis 2035 klimaneutral umzustellen. Um dieses Ziel zu erreichen, setzen bereits heute viele Autohersteller auf Elektromobilität. Angesichts dieser Entwicklung stellt sich für die Verwaltung der Genossenschaft die Frage, wo Sie als Mieter den Strom beziehen.

- Kolpingstraße 100, Grevenbroich-Südstadt
- Von-Bodelschwingh-Straße 5, Grevenbroich-Südstadt
- Vom-Rath-Straße 18, Grevenbroich-Elsen
- Auf dem Grießen 42, Grevenbroich-Elsen
- Von-Droste-Straße 11, Grevenbroich-Elsen
- Stephanstraße 29, Grevenbroich-Elsen
- Noithausener Straße 98, Grevenbroich-Orken
- Berliner Straße 6, Grevenbroich-Orken

Diese erforderliche Bereitstellung der Infrastruktur beinhaltet komplexe Fragestellungen:

- Kann seitens des Netzbetreibers ausreichende Strommengen auf dem Grundstück zur Verfügung gestellt werden? Immerhin verbraucht jedes Auto etwa so viel wie eine Wohnung und somit wird sich der Strombezug in Ihrem Quartier verdoppeln.
- Wie können Stellplätze und Garagen mit Ladestationen versorgt werden, die nicht direkt am Gebäude und somit dem Elektrohausanschluss gelegen sind?
- Wie können vorhandene Strommengen gerecht zwischen den zu tankenden Autos aufgeteilt werden?
- Kann es passieren, dass morgens die Autobatterie immer noch leer ist?
- Welche Erfordernisse gibt es bei der rechtssicheren Abrechnung des Strombezugs?
- Ist es möglich, den Strom aus der Photovoltaikanlage des Daches hierfür zu verwenden?
- Gibt es private Ladepunkte, Ladestationen nur für Genossenschaftsmitglieder oder kann hier jeder tanken?
- Wie lange darf ich an einer Ladesäule stehen?



Jede Ladesäule schlägt mit rund 16.000 € zu buche. Etwa 50 % der Finanzierung wird durch eine Förderung des Landes NRW gedeckt. Im Gegenzug muss der Strombezug allen Verkehrsteilnehmern ermöglicht werden. Die Verwaltung hat sich für ein skalierbares System entschieden, um bei zukünftig wachsender Nachfrage weitere Ladesäulen anbieten zu können.

Wenn Sie als Genossenschaftsmitglied ein elektrobetriebenes Auto fahren möchten, melden Sie sich gerne bei **Frau Mehtap Cetin in der Zentrale der Verwaltung**. Diese wird Ihnen eine Registrierungsmöglichkeit benennen, um an den Ladesäulen vergünstigt Strom tanken zu können.

Diese kleine Übersicht an Fragestellungen soll die Vielzahl der erforderlichen Regelungen zur Umstellung des Antriebs in der Mobilität darstellen. Die Verwaltung der Genossenschaft hat sich zunächst auf ein Kooperationsmodell mit dem Netzversorger NEW verständigt. **Es wurden bereits in einigen Quartieren Ladesäulen mit jeweils zwei Ladepunkten installiert:**

- Ostwall 27, Grevenbroich-Stadtmitte
- Niermannstraße 3, Grevenbroich-Stadtmitte
- Am Tackelgraben 7, Grevenbroich-Stadtmitte

Hundehaltung,

was ist zu beachten?

Für die meisten gelten Hunde als beste Freunde des Menschen, aber nicht für alle. Wenn es um Hunde geht, können die Emotionen schnell hochkochen. Die Leinenpflicht und die Pflicht zur Beseitigung von Hundekot sind nur zwei mögliche Streitpunkte. Um ein friedliches Zusammenleben von Menschen mit und ohne Hund zu ermöglichen, ist es erforderlich,

dass alle Hundebesitzer in den Wohnanlagen die Regeln für die Hundehaltung einhalten. Zunächst ist es unerlässlich, vor der Anschaffung des Tieres, eine schriftliche Anmeldung bei unserer Genossenschaft vorzunehmen. Nach Prüfung und Genehmigung kann Ihr Haustier einziehen.

Hier ist das 1x1 der Hundehaltung, dem sich alle Besitzer/innen mit Genehmigung verpflichten:



Leinenpflicht in allen Innen- und Außenanlagen:

Es gibt Menschen, die Angst vor Hunden haben, selbst wenn sie friedlich sind. Um Konflikte zwischen Hunden zu vermeiden und Menschen vor dem Anspringen oder Verfolgen durch Hunde zu schützen, gilt eine strikte Leinenpflicht.



Pflicht zur Beseitigung von Hundekot:

Hundekot auf Wegen und Wiesen ist ein großes Ärgernis. Alle Hundebesitzer haben dafür Sorge zu tragen, dass die Hinterlassenschaften ihres Hundes entfernt werden. Außerdem dürfen Hundekottüten nicht einfach liegen gelassen werden, sondern müssen ordnungsgemäß entsorgt werden.



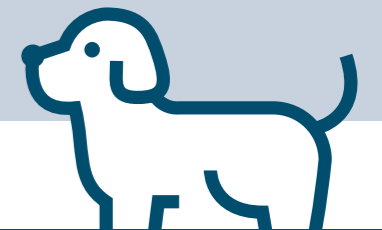
Verbot an Spielplätzen:

Unsere Kinder sind besonders schutzbedürftig. Aus diesem Grund gilt auf Spielplätzen und -flächen ein uneingeschränktes Verbot für Hunde.



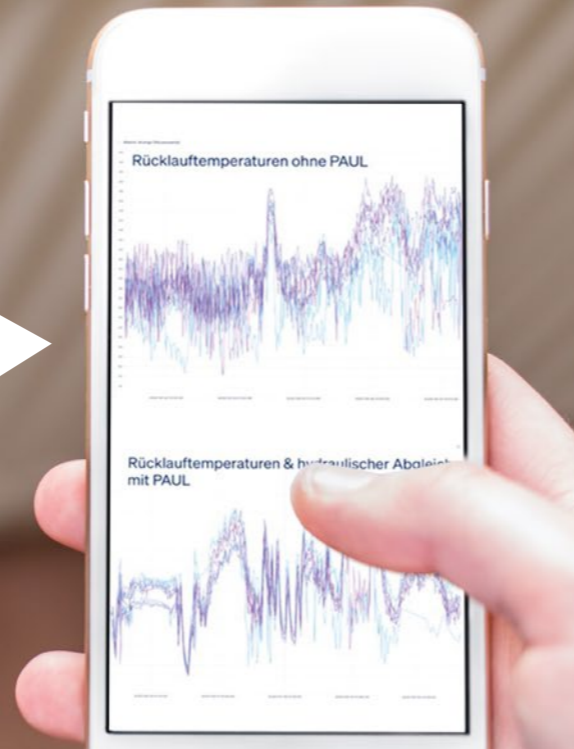
Hundehalterhaftpflichtversicherung:

Denken Sie bitte daran, dass Sie eine Hundehalterhaftpflichtversicherung benötigen. Es ist am besten, diese sofort nach dem Einzug Ihres neuen Familienmitglieds abzuschließen. Bitte beachten Sie, dass Sie auch die Verantwortung tragen, wenn Ihr Hund von einer anderen Person ausgeführt wird.



! Hunde sind so zu halten, dass ...

- ... keine Personen und Tiere verletzt werden.
- ... sie nicht die Außen- und Wohnanlagen verunreinigen.



Hydraulischer Abgleich mittels künstlicher Intelligenz PAUL *Win - Win - Win*

Die BAUVEREIN GREVENBROICH eG plant, den hydraulischen Abgleich mittels künstlicher Intelligenz durchzuführen, und zwar mit Hilfe von PAUL. Dieses innovative Vorhaben wird zunächst in zwei Gebäuden getestet: Vom-Rath-Straße 14-22 und Hauptstraße 123 / Rheinstraße 1.

Hydraulischer Abgleich wird wie folgt definiert:
„Der hydraulische Abgleich sorgt dafür, dass die Wärme im Haus gleichmäßig über das Heizungssystem verteilt wird. Ohne diesen Abgleich sucht sich das Heizungswasser den Weg mit dem geringsten Widerstand, wenn es von der Heizungsanlage zu den einzelnen Zimmern im Gebäude gelangt.“

Dieser Abgleich kann auf zwei Arten durchgeführt werden:

- Ein Ingenieur inspiziert alle Heizkörper, Rohrlängen und Rohrquerschnitte im Bestandsgebäude, erstellt eine Bestandsaufnahme des Heizraums und ermittelt über erforderliche Ventileinstellungen den optimalen Volumenstrom im Gebäude. Anschließend muss ein Handwerksunternehmen diese Einstellungen an jedem Heizkörper und den Strängen im Heizkeller anpassen. Dies erfordert Arbeiten in jeder Wohnung und

ist mit Kosten von etwa 800 € pro Wohnung verbunden. Es handelt sich um ein zeitaufwändiges, kompliziertes und teures Verfahren für die Genossenschaft!

- Sensoren werden an den Strängen im Kellergeschoss installiert, um den Volumenstrom in Echtzeit zu erfassen. Diese Daten werden an eine künstliche Intelligenz übermittelt, die den jeweiligen Volumenstrom optimiert. Dadurch können Energiekosten um 10 % bis 20 % gesenkt werden. Der Anbieter verdient an einer monatlichen Miete, die Mieter profitieren von den gesparten Energiekosten und die Genossenschaft kann ihre Häuser effizient bewirtschaften.

Die Verwaltung startet die beiden Pilotprojekte in Zusammenarbeit mit dem Unternehmen PAUL aus Mannheim. Die Ausstattung der Gebäude wird voraussichtlich noch diesen Winter erfolgen. Schon nach wenigen Wochen wird die künstliche Intelligenz das Nutzerverhalten analysiert haben, sodass erste Einsparungen erkennbar sein sollten.

Wir sind erfreut, dass wir einen weiteren Schritt hin zu einem wirtschaftlichen und umweltfreundlichen Betrieb unserer Häuser gehen können!

Gestaltungskatalog für Ihr Wohnumfeld: *Der Hauszugang als Visitenkarte!*

Die Annäherung an ein Gebäude stellt die Visitenkarte ihres Hauses bzw. der Genossenschaft dar. Aus diesem Grund wurde eine Gestaltungsoffensive gestartet, um die vielen weitläufigen und brachliegenden Hauszugänge qualitativ aufzuwerten. Diese befinden sich in den meisten Fällen noch in dem Zustand, wie er bei der Errichtung des Gebäudes hergestellt wurde.

Es wurde ein Gestaltungskonzept entwickelt, welches möglichst adaptiv auf die verschiedenen Situationen unseres Hausbestandes reagieren kann. Die Wiederholung der Materialität und der wiederkehrenden Gestaltung gibt den Häusern einen einheitlichen Auftritt und Wiedererkennung.

Bestandteile dieses Konzeptes sind:

- eine Vorplatzsituation vor der Haustür mit Bank, Fahrradständer und Baum,
- Wegeverbindungen zwischen der öffentlichen Straße und den neu geschaffenen fortsetzen,
- Belebungskonzept,
- definierter und strukturierter Müllplatz,
- wenn möglich: Flächenentsiegelung,
- wenn möglich: Mietergärten.

Im Quartier Berliner Straße wurde im Nachgang zu den Strangsanierungen diese Konzeption bereits umgesetzt. Die Bewohner freuen sich über die neue wertige Annäherung an ihr Zuhause. Der Gestaltungskatalog soll zukünftig bei weiteren Umfeldgestaltungen Anwendung finden. Wir freuen uns, in Ihrem direkten Wohnumfeld eine signifikante Verbesserung zu ermöglichen.

Vorher/ nachher Berliner Straße:



vorher



nachher tagsüber



vorher



nachher nachts



Ministerin Ina Scharrenbach am Campus Pillauer Weg: Blaupause für die Energiewende!

Die geplanten Maßnahmen für den Campus Pillauer Weg, die in Zusammenarbeit zwischen der BAUVEREIN GREVENBROICH eG und dem Architektenbüro Schmale entwickelt wurden, wurden im Rahmen der diesjährigen WohneNRW-Tage vorgestellt. Dabei war Ina Scharrenbach, Ministerin für Heimat, Kommunales, Bau und Digitalisierung des Landes Nordrhein-Westfalen, sowie weitere Gäste anwesend.

Das Areal, eingebettet in das bestehende Quartier aus den 1960er Jahren, bietet die Möglichkeit, das Ensemble durch einen Neubau zu vervollständigen. Dadurch werden 32 neue Wohnungen geschaffen, vorrangig für wirtschaftlich benachteiligte Bürger im geförderten Mietwohnungsbau. Trotz der aktuellen schwierigen Rahmenbedingungen ist der Baubeginn für 2024 geplant.

„Modern, nachhaltig und bezahlbar – das ist die öffentliche Wohnraumförderung in Nordrhein-Westfalen. An den WohneNRW-Tagen zeigen wir, was die Wohnraumförderung in Nordrhein-Westfalen alles kann. Wir wollen damit motivieren, sich für mehr bezahlbaren Wohnraum zu engagieren. Der BAUVEREIN GREVENBROICH eG geht vorbildlich voran. Von der Modernisierung über den generationengerechten Neubau bis zum Klimaschutz – die Landesregierung Nordrhein-Westfalen stellt für die Zeit von 2023 bis 2027 rund neun Milliarden Euro bereit. Alleine in diesem Jahr stehen 1,6 Milliarden Euro mit nochmals verbesserten Förderkonditionen zur Verfügung“, sagte Ina Scharrenbach, Ministerin für Heimat, Kommunales, Bau und Digitalisierung des Landes Nordrhein-Westfalen.



Von links nach rechts: Sven Möller, Petra Heller, Ina Scharrenbach und Dorothea Zimmermann



Foto: © Copyright 2022 Schmale Architekten GmbH

Die geplanten Entwicklungsmaßnahmen setzen neue Standards für modernes und öffentlich gefördertes Wohnen in Grevenbroich. Die Wohnungen verfügen über einen hohen Ausstattungsstandard. Sie werden mit hochwertigen Bodenbelägen, elektrischen Jalousien sowie großzügigen Balkonen oder Terrassen ausgestattet. Einige Wohnungen verfügen sogar über einen eigenen Garten. Die Planung der Neubauwohnungen wurde zudem unter Berücksichtigung der vielfältigen Bedürfnisse der Bewohner durchgeführt, um ein lebendiges und angenehmes Umfeld zu schaffen. Dabei setzt die BAUVEREIN GREVENBROICH eG auf eine Mischung verschiedener Wohnungsgrößen: von Appartements für Alleinstehende über Wohnungen für junge Paare bis hin zu Seniorenwohnungen. Für kleine und große Familien sind geräumige Wohnungen vorgesehen, um den zukünftigen Bewohnern ein breites Angebot bieten zu können.

Der Neubau wird den Lärm vom angrenzenden Bahndamm reduzieren und die Privatsphäre der Bewohner durch eine geschickte Eingangsplanung gewährleisten. Die Neugestaltung der Außenanlagen wird das gesamte Quartier aufwerten und den Leitgedanken der Genossenschaft "Sicher wohnen. Ein Leben lang." widerspiegeln. Mit Gemeinschaftsflächen für offene Nachbarschaftskommunikation, hoher Aufenthaltsqualität sowie Angeboten für Jung und Alt, sowie barrierefrei gestalteten Räumlichkeiten, wird ein Wohnumfeld geschaffen, das viel-

fältig auf die Bedürfnisse der künftigen Bewohner eingeht.

Energieeffiziente Bauweise und Bewirtschaftung: Bei diesem Projekt wird der hohe gestalterische Anspruch sowie eine ökologisch wertvolle Bauweise betont. Die vorgegebenen Ansprüche des Bauherrn umfassen eine ressourcenoptimierte Baukonstruktion mit nachhaltiger Gebäudetechnologie und Materialverwendung. Dabei ist es ein Anliegen, möglichst mit regionalen, ansässigen Handwerksbetrieben zusammenzuarbeiten, um trotz der schwierigen Marktlage eine hohe und verlässliche Qualität zu erzielen.

Für das gesamte Quartier wird ein CO₂-neutrales Nahwärmenetz angestrebt. Nach Fertigstellung des Neubaus werden auch die umliegenden Bestandsgebäude energetisch saniert und an dieses Netz angeschlossen. Dadurch wird eine klimaneutrale Bewirtschaftung des Quartiers ermöglicht. Die Ministerin zeigte sich beeindruckt von den innovativen Projekten der BAUVEREIN GREVENBROICH eG und würdigte das Engagement des Unternehmens für bezahlbaren Wohnraum und lebenswerte Quartiere. Sie betonte die Bedeutung einer engen Zusammenarbeit zwischen öffentlichen und privaten Akteuren, um den Herausforderungen auf dem Wohnungsmarkt effizient zu begegnen und die Lebensqualität der Bürgerinnen und Bürger zu verbessern.

TECHNIKTICKER UNSERE AKTIVITÄTEN FÜR SIE IM 3. UND 4. QUARTAL 2023

+++ Baumpflanzungen: Herkenbuscher Weg 46 a-e, Carl-Sonnenscheinstr. 10, Memelerstr. 1, 3 & Orkenerstr. 41 +++

+++ Heckenpflanzungen: Kolpingstr. 96, 98, Memelerstr. 5, Noithausenerstr. 55,57 & Orkenerstr. 41 +++



Campus Herkenbuscher Weg, Grevenbroich-Südstadt: *Ab in den Süden!*

Es werden täglich so viele Anfragen für Mietgesuche an die BAUVEREIN GREVENBROICH eG gestellt, dass sie das Angebot der Genossenschaft deutlich übersteigen. Die Anfragen kommen sowohl von Genossenschaftsmitgliedern, die sich verändern wollen, als auch von neuen Interessenten, die nach Grevenbroich ziehen möchten.

Um auf diese stetig wachsende Nachfrage zu reagieren, setzt die Genossenschaft im Rahmen ihrer Möglichkeiten kontinuierlich auf Neubau. Mit den Neubauprojekten in der Vom-Rath-Straße 24, die 20 Wohnungen umfassen, und der Entwicklung des Campus Pillauer Weges mit weiteren 32 Wohnungen, hat die Genossenschaft bereits das Potenzial zur Verdichtung freier Flächen im Bestand ausgeschöpft, ohne bestehende Gebäude abzureißen. Aufgrund des Mangels an geeigneten Bauflächen und den Anforderungen energetischer Sanierungen ist es notwendig, innerhalb unserer bestehenden Wohnanlagen Freiräume zu finden und bestenfalls energieintensive Gebäude zu ersetzen.

In dem Quartier Herkenbuscher Weg 34-46 bieten sich solche Freiräume an. Das vorhandene Grundstück ist derzeit gering bebaut, sodass dort deutlich mehr Wohnungen Platz finden können. Gleichzeitig befinden sich die bestehenden Gebäude aus dem Jahr 1955 in einem sehr schlechten energetischen und baulichen Zustand, weshalb in naher Zukunft hohe Sanierungskosten zu erwarten sind. Die in letzter Zeit stark gestiegenen Energiekosten haben die Mieter bereits schmerzhaft erfahren.

Zusammenfassend lässt sich sagen, dass es notwendig ist, dem wachsenden Bedarf an Wohnraum gerecht zu werden, unseren Gebäudebestand energetisch zu verbessern und angemessenen Wohnraum für unsere Genossenschaftsmitglieder zur Verfügung

zu stellen. Hierfür müssen wir das vorhandene Potenzial in unseren Quartieren nutzen. Im Quartier Herkenbuscher Weg 34-46 beabsichtigt die Genossenschaft, die bestehenden Gebäude durch Neubauten zu ersetzen.

Um dieses Projekt sozialverträglich umzusetzen, ist geplant, es in mehreren Bauabschnitten durchzuführen. Dadurch können die Mieter des Quartiers in ihrer gewohnten Umgebung bleiben. Im ersten Bauabschnitt ist vorgesehen, dass die Mieter vorübergehend innerhalb unseres Bestands umziehen. Sobald der erste Neubau errichtet ist, können sie dort einziehen, sodass die weiteren Bauabschnitte umgesetzt werden können. Wie bei früheren Projekten ist geplant, eine Mischung aus öffentlich geförderten und frei finanzierten Wohnungen anzubieten. Unterschiedlich große und gut geschnittene Wohnungen sollen verschiedene Zielgruppen ansprechen, angefangen bei Singles bis hin zu vierköpfigen Familien.







Um eine hohe städtebauliche und architektonische Qualität zu gewährleisten, ist ein Wettbewerb mit zwölf Architekturbüros geplant. Besonderes Augenmerk wird auf die städtebauliche und architektonische Gestaltung, die Aufenthaltsqualität des Freiraums und eine CO2-neutrale Beheizung des Quartiers gelegt.

Wie an dem weitgreifenden Zeitplan zu erkennen ist, sind noch viele Schritte zu absolvieren. Wir werden Sie regelmäßig über die weiteren Planungsschritte und den Fortschritt informieren. Wir freuen uns darauf, mit Ihnen - in diesen baulich ambitionierten Zeiten - weitere Schritte für genossenschaftliches Wohnen in energetisch optimierten Gebäuden mit hoher Lebensqualität zu erschwinglichen Preisen zu unternehmen. Sicher Wohnen. Ein Leben lang!



Derzeit wird folgender Rahmenterminplan für die Projektdurchführung verfolgt:



Wettbewerb & Planung	Umsetzung & Fertigstellung
 2023 Wettbewerb zur Auswahl des besten Konzepts	 2026 Umsetzung des I. Bauabschnitts
 2024 Erstellung des Bebauungsplans	 2028 Umsetzung des II. und III. Bauabschnitts
 2025 Planung des Hochbaus	 2030 Fertigstellung des Quartiers

TECHNIKTICKER UNSERE AKTIVITÄTEN FÜR SIE IM 3. UND 4. QUARTAL 2023

+++ Wärmepumpeneinbau: Ostwall 27, Erneuerung Spundwand von Droste Str. 11-27 +++ Reinigung der Keller Außen-

treppen Quartier Allrath & Quartier Berliner Straße +++ Bodenanstich der Kellerflure Noithausener Straße 49-57 +++



Modernisierungsarbeiten im Jahr 2024: *Wir setzen die Gebäudeanforderungen um!*

Die Energiewende im Wohnungsbau stellt eine bedeutende Herausforderung für unsere Genossenschaft dar. In 490 Wohnungen sind Gasetagethermen installiert, die nicht mit den geforderten regenerativen Energiequellen betrieben werden können und daher durch Heizzentralen ersetzt werden müssen. Gleichzeitig ist eine Verbesserung der energetischen Hülle erforderlich. Diese Maßnahmen erfordern eine Investition von rund 75.000.000 € in den nächsten 20 Jahren – dies entspricht dreiviertel unserer Bilanzsumme und mehr als dem Doppelten unseres Eigenkapitals! Es handelt sich um eine finanzielle und logistische Mammutaufgabe, die kontinuierlich auf ihre Umsetzbarkeit hin überprüft wird.

Die meisten dieser Maßnahmen müssen außerhalb der Heizperiode, während der Sommerzeit, durchgeführt werden. Aus diesem Grund planen wir langfristig und abschnittsweise. Nach der erfolgreichen Sanierung des Quartiers Berliner Straße mit 106 Wohnungen in den letzten Jahren haben wir im Jahr 2023 mit der Modernisierung des Gebäudes Am Alten Hof 3-9 begonnen. Ab April 2024 werden die Arbeiten in den Gebäuden Am Alten Hof 2-8 und am Rittergut 65-67 fortgesetzt.

Am Alten Hof 2-8, Grevenbroich-Noithausen:

Das Gebäude wurde im Jahr 1963 errichtet und hat seitdem keine wesentlichen Renovierungen erfahren. Die Sanitär- und Heizungsleitungen sowie der energetische Zustand des Gebäudes waren seitdem unverändert. Eine Modernisierung der Haustechnik ist daher überfällig. Gleichzeitig erfolgt die Umstellung der Beheizung von Gasetagethermen auf eine Luft-

wärmepumpe, die nur noch 20 % der bisherigen Energie benötigt. Die BAUVEREIN GREVENBROICH eG investiert rund 2,1 Millionen € in dieses Projekt, ohne dass diese Modernisierungskosten auf die Mieter umgelegt werden! Die durchgeführten Maßnahmen umfassen die Erneuerung der Ver- und Entsorgungsleitungen in den Bädern, den Rückbau der Gasetagethermen, die Zentralisierung der Heizung mit einer Luftwärmepumpe und Solarkollektorunterstützung, den Einbau neuer Fenster im gesamten Gebäude, die Dämmung der Außenhülle und der Kellerdecke sowie die Schaffung von Mietergärten mit direktem Zugang für die meisten Erdgeschosswohnungen.

Am Rittergut 65-67, Grevenbroich-Noithausen:

Dieses Gebäude wurde im Jahr 1963 errichtet und hat seitdem keine bedeutenden Modernisierungen erfahren. Nun erfolgt die Umstellung der Heizung von einer Gaszentralheizung auf eine energieeffiziente Luftwärmepumpe, die voraussichtlich nur 20 % der bisherigen Energie benötigt. Die BAUVEREIN GREVENBROICH eG investiert etwa 1 Million € in diese Modernisierung, ohne dass diese Kosten auf die Mieter umgelegt werden! Die durchgeführten Maßnahmen beinhalten die Zentralisierung der Heizung mittels einer Luftwärmepumpe, den Einbau neuer Fenster im gesamten Gebäude, die Dämmung der Außenhülle und der Kellerdecke sowie die Schaffung von Mietergärten mit direktem Zugang für die meisten Erdgeschosswohnungen.

Dies stellt eine weitere Etappe auf dem Weg zur Sicherung von zukunftssicherem und attraktivem Wohnraum in Grevenbroich dar, getreu dem Motto unserer Genossenschaft: "Sicher Wohnen. Ein Leben lang."

Am Alten-Hof 3-9, Grevenbroich-Noithausen: *Ein weiterer Schritt zur Klimaneutralität*

Seit April 2023 erlebte das Gebäude Am Alten Hof 3-9 eine umfassende Verwandlung – gehämmert, gebohrt, neue Rohre verlegt, Kabel gezogen, neue Fenster eingebaut, Bäder eingerichtet und die Fassade von außen gedämmt. Der Lärm, der Staub und die vorübergehende Unannehmlichkeiten mit Handwerkern und temporären Duschkabinen im Garten haben die Geduld unserer Mieter auf eine harte Probe gestellt. Dieses Gebäude, das im Jahr 1963 erbaut wurde, hatte seitdem keine wesentlichen Renovierungen erfahren. Die Sanitär- und Heizungsleitungen sowie der energetische Zustand des Gebäudes waren seitdem unverändert und dringend modernisierungsbedürftig. Die BAUVEREIN GREVENBROICH eG hat daher in das Objekt investiert

– mit einer Summe von 3,6 Millionen Euro, ohne dass diese Kosten auf die Mieter umgelegt werden! Diese beeindruckenden Veränderungen wurden im Sommer 2023 von einem engagierten Team aus Architekten, Ingenieuren, fleißigen Handwerkern und Genossenschaftsmitarbeitern umgesetzt. Ein solches Projekt erfordert ein reibungsloses Zusammenspiel aller Beteiligten, und wir können uns glücklich schätzen, auf die Kooperation und das Verständnis unserer Mieter zählen zu können. Während der Bauzeit wurde die Mietzahlung ausgesetzt. Wir sind stolz darauf, unseren Mietern nun größere Wohnungen in besser gedämmten Häusern mit niedrigeren Energiekosten und teilweise sogar eigenen Mietergärten anbieten zu können!

Hier sind die durchgeführten Maßnahmen im Überblick:

- ✓ Erneuerung der Ver- und Entsorgungsleitungen in den Bädern,
- ✓ Rückbau der Gasetagethermen und Umstellung auf eine Zentralheizung mit Luftwärmepumpe und Solarkollektorunterstützung für einen deutlich geringeren Energieverbrauch,
- ✓ Integration der Loggien in den Wohnraum zur Vergrößerung der Wohnungen,
- ✓ Hinzufügen großzügiger vorgestellter Balkone zu den Wohnungen,
- ✓ Austausch sämtlicher Fenster im gesamten Gebäude,
- ✓ Dämmung der Außenhülle, des Dachs und der Kellerdecke,
- ✓ Schaffung von Mietergärten mit direktem Zugang für die meisten Erdgeschosswohnungen,
- ✓ Ausbau des Dachgeschosses zu fünf neuen Wohneinheiten.



Vom-Rath-Straße 24, Grevenbroich-Elsen: Ein neues Heim für 20 Familien!

Im Grönlandareal in Grevenbroich-Elsen vermietet unsere Genossenschaft seit den neunziger Jahren 195 Wohnungen. Ein freies Grundstück hat all die Jahre auf seine Bebauung gewartet. Wir freuen uns, Ihnen mitteilen zu dürfen, dass wir nun den Schlussstein des Quartiers setzen!

Im September 2020 startete ein Wettbewerbsverfahren mit drei regionalen Architekturbüros. Der Siegerentwurf stammt von FSP Architekten aus Wevelinghoven. Im Dezember 2021 erhielten wir die Baugenehmigung für 20 Wohnungen. Der Baggerbiss erfolgte im April 2022. Überraschend zügig und innerhalb der geplanten Bauzeit erfolgte die Fertigstellung im November 2023. Im Dezember desselben Jahres rollen die Umzugswagen vor!

Die Baukosten belaufen sich auf rund 5,2 Millionen Euro und wurden trotz der stark gestiegenen Baukosten und nie dagewesener Materialpreiserhöhungen dank hoher Planungsdisziplin seitens der Architekten eingehalten. Eine respektable Leistung in diesen volatilen Zeiten!

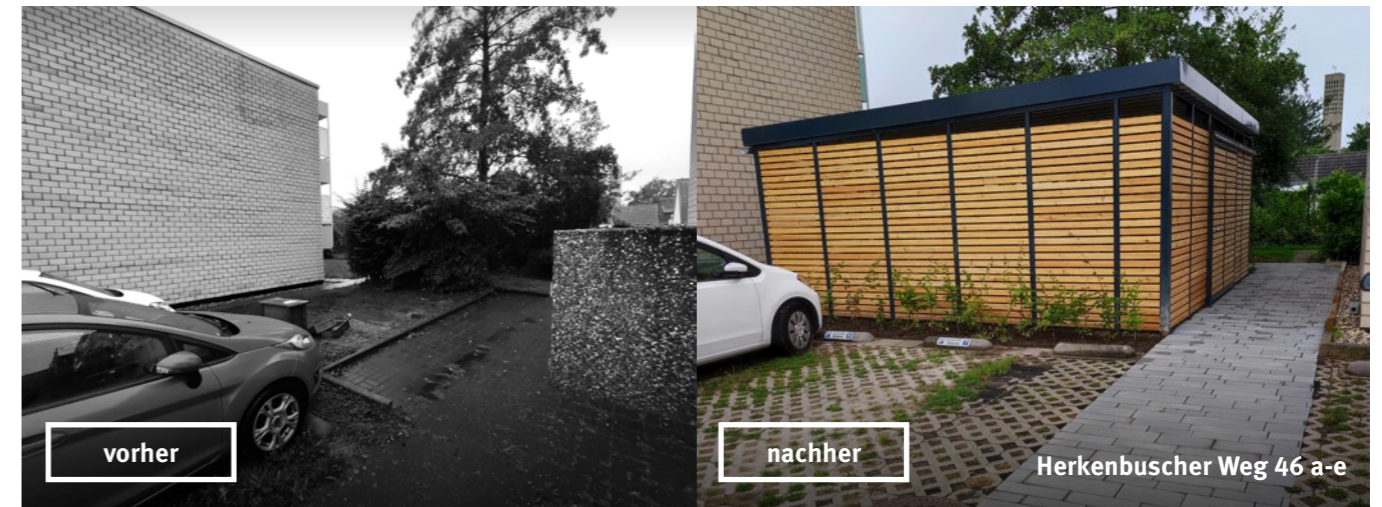
Von den 20 Wohnungen werden 15 durch die Wohnraumförderbehörde des Rhein-Kreis-Neuss gefördert. Dank des vorliegenden Wohnberechtigungsscheins

können diese Wohnungen für 6,40 Euro pro Quadratmeter gemietet werden. Die fünf freifinanzierten Wohnungen im Dachgeschoss erstrecken sich über zwei Etagen. Die innenliegende Galerielage ermöglicht ein luftiges und großzügiges Wohnen.

Im Rahmen dieser Maßnahmen wurden auch einige Optimierungen an den Außenanlagen vorgenommen:

- Neuordnung der Müllstandorte im Quartier
- Neugestaltung des bestehenden Hauseingangs von-Droste-Straße 18
- Schaffung neuer Parkplätze
- Neue Baumpflanzungen reduzieren den Anteil an Betonflächen im Quartier.
- Aufwertung der Kinderspielplätze durch ergänzendes Mobiliar.

Eine Photovoltaikanlage auf dem Dach versorgt die Wärmepumpe und den Allgemeinstrombedarf des Hauses. Auf dem Parkplatz wurde in Zusammenarbeit mit der NEW eine Elektroladesäule errichtet, die es Ihnen ermöglicht, Ihr Elektroauto aufzuladen. Für vergünstigte Tarife können Sie sich gerne an die Zentrale in der Verwaltung wenden. Wir wünschen allen Bewohnern des neuen Hauses glückliche Tage!



Herkenbuscher Weg 46 a-e, Südstadt: Ein sicherer Platz fürs Rad

Inzwischen kann man sich für manches Fahrrad einen Kleinwagen kaufen. Das man diese nicht mehr im Freien und ungesichert abstellen möchte ist verständlich. Während der Mitgliederversammlung 2022 wurden wir von Bewohnern des Hauses Herkenbuscherweg 46 a-e darum gebeten, eine sichere Verwahrung zu prüfen. Die Verwaltung hat sofort reagiert und zwischen die beiden Gebäude ein abschließ-

baren Multiport errichtet. Die 20 Stellplätze erfreuen sich großer Beliebtheit und sind fast vollständig vermietet. Die Freiflächen rund um die Anlage wurde in diesem Zuge neu sortiert: Mülltonnen und Zuwegung wurden geordnet. Wenn Sie in Ihrem Quartier Ideen für eine Verbesserung ihres Wohnumfeldes haben, sprechen Sie uns gerne und jederzeit an!

Memeler Straße 2-6, Grevenbroich-Elsen: Ein arrondierender Zukauf

Der BAUVEREIN GREVENBROICH eG wurde das Gebäude in der Memeler Straße 2-6 in Grevenbroich-Elsen zum Kauf angeboten. Das Gebäude mit drei Hauseingängen beinhaltet 17 Wohnungen. Der baugleiche Stil mit den benachbarten Bestandsgebäuden der Genossenschaft ist der Verwaltung gut bekannt. Es bot sich für die Genossenschaft eine seltene Gelegenheit, ihr wichtiges Quartier rund um die Berliner Straße mit einem weiteren Stadtbaustein zu ergänzen. Nachdem bereits im Jahr 2020 die Memeler Straße 1-3 mit zwölf Wohnungen erworben wurde, summiert sich die Anzahl der Wohnungen inzwischen auf 106.

Die Mieter des Gebäudes freuen sich auf die Vorzüge der Mitgliedschaft in unserer Genossenschaft:

- **Zuverlässigkeit:** Sicher wohnen. Ein Leben lang.
- **Mitbestimmung:** Ihre Stimme zählt
- **Verzinsung:** Genossenschaftsanteil als attraktive Geldanlage
- **Fairness:** kein Vermietungskapital, keine Gewinnmaximierung
- **Solidarität:** Nachbarschaft als gelebte Gemeinschaft



Mitgliederversammlung

Die diesjährige Mitgliederversammlung der BAUVEREIN GREVENBROICH eG fand am Dienstag, den 28. Juni 2023, um 17:00 Uhr in der Zehntscheune in Grevenbroich-Elsen statt. Die Aufsichtsratsvorsitzende Dorothea Zimmermann eröffnete die Versammlung pünktlich und stellte die Beschlussfähigkeit fest. Anschließend gab Vorständin Petra Heller einen ausführlichen Bericht über den wirtschaftlichen Verlauf der Genossenschaft im Geschäftsjahr 2022. Es wurde eine erfreuliche Steigerung des Jahresergebnisses und eine hohe Modernisierungsrate verzeichnet, was auf ein erfolgreiches Geschäftsjahr zurückblicken lässt.



Dorothea Zimmermann berichtete über die Tätigkeit des Aufsichtsrates im vergangenen Jahr und betonte, dass dieser regelmäßig und umfassend über die Lage und Entwicklung der Genossenschaft informiert wurde. Die Mitgliederversammlung billigte den Jahresabschluss 2022 und entlastete sowohl den Aufsichtsrat als auch den Vorstand. Des Weiteren folgte sie dem Gewinnverwendungsbeschluss von Aufsichtsrat und Vorstand, der eine Rücklagenzuführung von insgesamt 1.713.348,49 € und eine Dividendenausschüttung in Höhe von 270.813,16 € vorsah. Dies entspricht einer Dividende von 4 %.

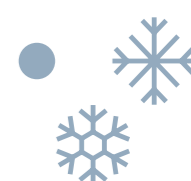
Die Wahlperiode der Aufsichtsratsmitglieder Ursula Kwasny und Norbert Gand endete mit der Mitgliederversammlung. Beide stellten sich zur Wiederwahl und wurden erfolgreich wiedergewählt. Sie bedankten sich bei den Teilnehmern für das entgegengebrachte Vertrauen. Im Anschluss wurde der Beschluss gefasst, die Satzung der BAUVEREIN GREVENBROICH eG zum größten Teil an die Mustersatzung des GdW Bundesverband deutscher Wohnungs- und Immobilienunternehmen e.V. anzupassen.

Sven Möller, Vorstandsmitglied, informierte über die Investitionen im Jahr 2022. Es wurden insgesamt 5,1 Mio. Euro für Modernisierungs-, Instandhaltungs- und Neubaumaßnahmen ausgegeben. Diese Mittel wurden unter anderem für 26 Teil- und 9 Vollmodernisierungen von Wohnungen verwendet. Herr Möller berichtete auch über den Dekarbonisationsplan zur fossilfreien Beheizung in den Quartieren Noithausener Str. und Am Alten Hof sowie über den laufenden Neubau Vom-Rath Str. und die Planungen zur Quartiersentwicklung Pillauer Weg. Darüber hinaus erläuterte er den Ausbau der Elektroladeinfrastruktur.

Abschließend bedankten sich Aufsichtsrat und Vorstand bei den engagierten Mitarbeitern sowie den verlässlichen Partnern wie Handwerkern, Architekten und Ingenieuren für ihre gute Arbeit. Zum Ende der Veranstaltung hatten die Mitglieder noch Gelegenheit, individuelle Fragen an die Mitarbeiter der BAUVEREIN GREVENBROICH eG zu stellen.



Weihnachtsfeier



Aufgrund der Corona-Pandemie mussten wir in den letzten 3 Jahren leider auf eine gemeinsame Weihnachtsfeier verzichten. Deshalb haben wir uns umso mehr gefreut, dass wir in uns diesem Jahr wieder zusammengefunden haben, um die Freude und den Zauber von Weihnachten miteinander zu teilen.

die das Publikum sowohl mit traditionellen und amerikanischen Weihnachtsliedern als auch mit der Musik aus den 60iger Jahren begeistert hat. Fröhliche und auch nachdenkliche Weihnachtsgeschichten wurden auch in diesem Jahr wieder von Frau Kwasny präsentiert.

Weihnachten ist eine Zeit der Liebe, des Friedens und der Dankbarkeit. Es ist eine Zeit, in der wir uns an die schönen Erinnerungen unserer Vergangenheit erinnern und gleichzeitig voller Hoffnung in die Zukunft blicken. Für viele von uns sind es die Erinnerungen an frühere Weihnachtsfeste, die uns besonders am Herzen liegen. Die Freude am Schmücken des Weihnachtsbaums, das Singen von Weihnachtsliedern oder das gemeinsame Essen mit unseren Lieben - all diese Momente haben unsere Herzen berührt und uns ein Gefühl von Geborgenheit gegeben.

Weihnachten ist eine Zeit des Miteinanders und der Gemeinschaft. Deshalb möchten wir den Mitgliedern danken, dass Sie diesen Nachmittag mit uns verbracht haben. Ihre Anwesenheit machte diese Feier zu etwas Besonderem und zeigt, dass wir uns gegenseitig unterstützen und füreinander da sind. Bei Kaffee und Kuchen wurde ausreichend Zeit gefunden, sich auszutauschen, neue Bekanntschaften zu schließen und vielleicht sogar alte Freunde wiederzusehen.

Wir haben unsere Senioren eingeladen, diese wertvollen Erinnerungen wieder aufleben zu lassen. Wir sind gemeinsam in die Welt der Weihnachtstraditionen eingetaucht, um den Zauber dieser besonderen Zeit zu spüren. Wir haben zusammen Weihnachtslieder gesungen, Geschichten gehört und uns vom Nikolaus beschenken lassen, in der Hoffnung, dass dies Momente sind, die den Mitgliedern Freude bereiten und Ihr Herz erwärmen. Musikalisch begleitet wurden wir von der Band „Sommer of Love“,





Betriebsausflug Amsterdam

Bei herrlichem Sonnenschein begab sich die BAUVEREIN GREVENBROICH eG am 5. Mai 2023 auf den turnusmäßig alle zwei Jahre stattfindenden 2-tägigen Betriebsausflug. In diesem Jahr stand mit Amsterdam die Hauptstadt der Niederlande als Reiseziel auf dem Programm.

Nach einer klimaneutralen Anreise im ICE und dem Hotel-Check-In im Motel One Europaboulevard stand am Freitagmittag eine Radtour entlang der Windmühlen im Stadtgebiet an, die die 18-köpfige Reisegruppe, trotz einsetzenden Regens zu Beginn, an spannende Plätze der Grachtenstadt führte. Ein kurzzeitiges Gewitter wurde geschickt umschifft durch eine kurzerhand beschlossene Pause in einem beschaulichen Café. Gestärkt wurde die Tour dann fortgesetzt, um eine Käserei als weiteres Etappenziel anzusteuern. Vor Ort wurde das Team dann in die Vielfalt holländischer Käsewaren eingeführt inklusive Verkostung. Passend zur niederländischen Kolonialgeschichte fand der Tag dann seinen Ausklang in einem indischen Restaurant in der Innenstadt.

Der Samstag hatte nach dem gemeinsamen Frühstück dann eine Grachtenwahooption für die Betriebsausflügler im Angebot. Wählen konnte man zwischen einer sportlichen Herausforderung im Rahmen einer Kajaktour auf den Grachten oder einer chilligen Grachtenfahrt mit dem Boot. Nachmittags wurden dann im Rahmen einer Architekturführung im östlichen Hafengebiet und im Funenpark Eindrücke moderner und zukunftsweisender Bauvorhaben gesammelt. Schwerpunkt der Führung bildete dabei der Aspekt der nachhaltigen Stadtentwicklung. Kaum ein anderer Ort in Europa bietet diesbezüglich so viel

Anschauungsmaterial, um sich weiterzubilden. Die gesammelten Eindrücke wurden abends dann beim gemeinsamen Abendessen in der Brauerei Troost geteilt.



Bevor dann am Sonntag die Abreise dieses kurzweiligen Betriebsausflugs anstand nutzten alle Reisenden nochmal die Gelegenheit, Amsterdam auf eigene Faust zu entdecken. Inspiriert von der Architekturführung begab sich ein Teil der Gruppe in dieser Zeit sogar auf Entdeckungstour zu einem weiteren Aushängeschild nachhaltiger Stadtentwicklung, dem Hochhaus „The Valley“, welches sich neben der besonderen, sehr außergewöhnlichen Bauweise dadurch auszeichnet, dass es 2022 den renommierten Preis für Wolkenkratzer, den Emporis Skyscraper Award einheimen konnte.

Vollgepackt mit imposanten Eindrücken und einem gestärkten Gruppengefühl kehrte die BAUVEREIN GREVENBROICH eG dann um 13:30 Uhr die Heimreise an. Amsterdam, so lautete dann auch unisono das Fazit, ist immer eine Reise bzw. einen Betriebsausflug wert.

Neue Amtszeit bis 2029:

Technischer Vorstand wieder bestellt

Der Aufsichtsrat der BAUVEREIN GREVENBROICH eG beschloss auf seiner Sitzung im März 2023 einstimmig, den technischen Vorstand Sven Möller für eine zweite Amtszeit wiederzubestellen. Der Diplom-Ingenieur wurde für seine erste Amtszeit von 2019 bis 2024 bestellt. Nun wird der 50-jährige für weitere fünf Jahre gemeinsam mit seiner kaufmännischen Kollegin Petra Heller die Interessen der Genossenschaft vertreten. Als einer der größten Wohnungsgeber in Grevenbroich unterhält diese aktuell 1.698 Wohnungen und stellt diese zu sozialverträglichen Mieten zur Verfügung. Mit seiner Entscheidung würdigt der Aufsichtsrat seine umsichtige Führung des Unternehmens, wie Aufsichtsratsvorsitzende Dorothea Zimmermann bestätigt:

„Herr Möller hat sowohl eine langfristige Perspektive, als auch unmittelbare Maßnahmen im Umgang mit den Häusern der Genossenschaft entwickelt. Bei der Vorbereitung und Durchführung der vielfältigen Baumaßnahmen zur Modernisierung und Aufwertung des Wohnungsbestandes der Genossenschaft hat er außerdem Weitsicht bewiesen.“

Zu den erreichten Meilensteinen der BAUVEREIN GREVENBROICH eG zählten in den letzten Jahren u.a. die Einweihung des Neubaus Richard-Wagner-Straße 21, der Neubau Vom-Rath-Straße 24, die Vorbereitung des Neubaus Campus Pillauer Weg und Campus Her-

kenbuscher Weg, Entwicklung des Klimapfades zur Erreichung der Energiewende im Gebäudebestand, Bereitstellung einer Ladestruktur zur Ermöglichung strombetriebener Mobilität für die Mieter, dezentrale Stromerzeugung mittels Photovoltaik auf den Hausdächern und die Aufwertung des Wohnumfeldes.



Gemeinsam mit der kaufmännischen Vorständin Petra Heller sieht er seine Arbeit nicht zuletzt in der Verantwortung und Tradition der genossenschaftlichen Idee:

„Generationenübergreifend nachhaltigen und sicheren Wohnraum zu schaffen, war eines der erklärten Ziele bei der Gründung der Wohnungsbaugenossenschaft und das soll auch weiterhin gelten.“

Citylauf

Der diesjährige Citylauf in Grevenbroich am 2. Juni 2023 war wieder eine großartige Gelegenheit, um sich sportlich zu betätigen und gleichzeitig die Schönheit unserer Stadt zu genießen. Die Strecke wurde auch in diesem Jahr von vielen begeisterten Zuschauern gesäumt, was das Laufen für alle zu einem besonderen Erlebnis gemacht hat. Bei bestem Wetter gingen in diesem Jahr mehr als 2500 Läufer an den Start. Unser Team freute sich besonders über die mehr als 200

Bambinis, welche die BAUVEREIN GREVENBROICH eG schon in den vergangenen Jahren als Sponsor unterstützen durfte und wir hatten außerdem die Möglichkeit, wieder mit vielen netten Menschen ins Gespräch zu kommen. Unsere LäuferInnen waren auf die Herausforderungen gut vorbereitet und hatten ganz viel Spaß sich mit den anderen Sportlern zu messen. Insgesamt ist der Citylauf jedes Jahr wieder eine aufregende und lohnende Erfahrung, die wir jedem empfehlen würden.



Herzlich Willkommen!



Philipp Kopp, 32 Jahre alt, ist ein erfahrener Dachdeckermeister mit fundiertem Fachwissen.

Mit einer erfolgreichen Berufslaufbahn im Dachdeckerhandwerk bringt er umfassende Kenntnisse und handwerkliches Geschick mit.

Wir freuen uns, dass Herr **Cedric Zillikens** ebenfalls ein neues Mitglied unseres Teams ist. Seit dem 01.09.2023 unterstützt Herr Zillikens unseren Regiebetrieb in der Instandhaltung und hat sich inzwischen gut in seine vielfältigen Tätigkeiten eingearbeitet.



Er ist ausgebildeter Feuerungs- und Schornsteinbauer und sammelte in den vergangenen Jahren umfangreiche Erfahrungen in diesem Berufsfeld.

Unser neuer Kollege ist 30 Jahre alt und stolzer Vater von 2 Kindern. Mit seiner Familie wohnt Herr Zillikens in Ratingen. In seiner Freizeit treibt Herr Zillikens sehr gerne Sport und unternimmt häufig Ausflüge mit der Familie

Ab sofort unterstützt er den Bauverein im Bereich der Technik, wo er seine Expertise und seine Leidenschaft für präzise handwerkliche Arbeit einbringen kann. In seiner Freizeit widmet sich Philipp Kopp leidenschaftlich dem Hundesport, wo er nicht nur körperlich aktiv ist, sondern auch Teamarbeit und Disziplin schätzt. Zudem liebt er das Reisen, um neue Kulturen zu entdecken und seinen Horizont zu erweitern. Diese vielseitigen Interessen spiegeln nicht nur sein Engagement, sondern auch seine Offenheit und Neugier wider.

Unsere neue Auszubildende



Noch ganz am Beginn ihrer beruflichen Laufbahn steht unser Auszubildende, Frau **Ramona Breuer**. Nach Beendigung ihrer Schullaufbahn begrüßten wir sie am 1. August 2023 zum Start ins Berufsleben.

Das Tätigkeitsbild der Immobilienkauffrau interessierte Frau Breuer aufgrund der Vielfältigkeit der damit verbundenen Aufgaben.

Dabei machen die Besonderheiten einer Genossenschaft und der intensive Kontakt mit den Mitgliedern die Arbeit für sie besonders spannend. Hineinschnuppern in das Berufsbild konnte Frau Breuer bereits während ihres Praktikums in unserem Hause. Hierdurch bekam sie auch die Chance das Team vorab näher kennenzulernen. Die Schulbank bleibt unserer Auszubildenden aber auch in Zukunft nicht ganz erspart, denn sie besucht zum Unterricht regelmäßig die Berufsschule des EBZ in Bochum.

Wir werden Frau Breuer während ihrer dreijährigen Ausbildung stets unterstützend begleiten und wünschen ihr viel Erfolg, aber auch Freude an ihrer Tätigkeit.

Alle Kontakte auf einen Blick

Unsere Öffnungszeiten

Montag - Freitag nach Terminvereinbarung

Unsere Telefonzeiten

Montag - Freitag 08:00 Uhr - 12:00 Uhr

Montag - Donnerstag 14:00 Uhr - 16:00 Uhr

Zentrale

Mehtap Cetin ☎ 02181.6509-0

✉ mehtap.cetin@bauverein-gv.de

Vorstand

Petra Heller & Sven Möller

Kontakt zum Vorstand über

Florence Meyer ☎ 02181.6509-29

✉ florence.meyer@bauverein-gv.de

Leitung Technik

Frank Dohmen ☎ 02181.6509-31

✉ frank.dohmen@bauverein-gv.de

Michael Hahn ☎ 02181.6509-14

✉ michael.hahn@bauverein-gv.de

Jürgen Maydeck ☎ 02181.6509-18

✉ juergen.maydeck@bauverein-gv.de

Leitung Wohnungsverwaltung

Miriam Trapp ☎ 02181.6509-27

✉ miriam.trapp@bauverein-gv.de

Julia Wellmann ☎ 02181.6509-25

✉ julia.wellmann@bauverein-gv.de

Andrea Remis Sanchez ☎ 02181.6509-15

✉ andrea.sanchez@bauverein-gv.de

Uwe Wiegand ☎ 02181.6509-39

✉ uwe.wiegand@bauverein-gv.de

Elisabeth Zinner ☎ 02181.6509-11

✉ elisabeth.zinner@bauverein-gv.de

Reparaturen

☎ 02181.6509-0

✉ info@bauverein-gv.de

Bei allgemeinen bzw. weniger dringlichen Reparaturwünschen wenden Sie sich bitte an unsere Zentrale. Um zeitraubendes Wiederwählen zu vermeiden, wenn in unserer Zentrale telefoniert wird, nutzen Sie alternativ bitte unsere Online-Schadensmeldung. Hier können Sie alle notwendigen Informationen zum vorliegenden Schaden wie in einem Telefonat mit unserer Zentrale angeben. Anschließend wird unsere Werkstatt oder eine Firma beauftragt, die Reparatur schnellstmöglich auszuführen.

Notdienste

Bitte bedenken Sie dabei, dass als „Notfälle“ nur solche Störungen gelten (z. B. Verstopfung im Abwassersystem, Heizungsausfall bei sehr niedrigen Außentemperaturen), die außerhalb unserer Geschäftszeiten liegen und deren Behebung nicht bis zum nächsten regulären Arbeitstag aufgeschoben werden kann. Nur die durch einen tatsächlichen Notfall entstehenden Kosten können vom Bauverein übernommen werden.

Rohrbrüche und Heizungsausfall

Telefonnummern Ihrer Ansprechpartner entnehmen Sie bitte den Aushängen in Ihren Treppenhäusern.

Stromausfall und Störungen an Garagen-Rolltoren

Elektrotechnik Rudolph e. K. ☎ 0171.3546916
Zeppelinstraße 15 • 41515 Grevenbroich

Dachschäden (z. B. durch Sturm)

Koch-Bedachungen GmbH & Co. KG ☎ 02181.498291
Auf der Artwick 3 • 41515 Grevenbroich

Verstopfungen in Abwasserleitungen

Rohr Frei Achternbosch GmbH ☎ 02131.76580
Daimlerstraße 12 • 41564 Kaarst

Schlüssel, Glas und Fenster

City Glaserei Günter Hauswald ☎ 02165.1700177
Robert-Bosch-Str. 10 • 41363 Jüchen

Polizei

☎ 110

Feuerwehr, Notarzt, Rettungsdienst

☎ 112





BAUVEREIN GREVENBROICH eG

Ostwall 27 · 41515 Grevenbroich

Telefon: 02181.6509-0

Telefax: 02181.6509-33

E-Mail: info@bauverein-gv.de

Impressum

Herausgeber: BAUVEREIN GREVENBROICH eG

Vorstand: Petra Heller, Sven Möller

Redaktion: Petra Heller, Sven Möller

Gestaltung: vlow studio GmbH

Fotografie: BAUVEREIN GREVENBROICH eG, Wolf Busch